

Mit Herzblut für die Bildung engagiert

Uwe Alf, der ehemalige Leiter der Eduard-Spranger-Schule, ist im Alter von 82 Jahren gestorben. Er stammte aus Schleswig-Holstein – zur Heimat seines Herzens war jedoch innerhalb weniger Jahre Freudenstadt geworden.

■ Von Stephanie Prutschke

FREUDENSTADT. Geboren wurde Uwe Alf im April 1942 in Flensburg, wo er als Einzelkind aufwuchs und auch zur Schule ging. Schon in der Jugend stand für ihn sein Berufsziel fest: Lehrer. So zog es ihn nach dem Abitur zum Studium nach Kiel und als „Assistant Teacher“ nach England, wo er seine spätere Frau Gertie, seinerzeit Au-Pair-Mädchen aus Graz, kennenlernte.

Mit Hartnäckigkeit und Charme konnte er ihr Herz erobern und jegliche Skepsis ihrer Familie gegen einen Schwiegersohn aus Norddeutschland ausräumen, so dass in Kiel für die beiden im Sommer 1966 die Hochzeitsglocken läuteten und wenig später Sohn Michael geboren wurde.

Ebenfalls in Kiel absolvierte Uwe Alf im Jahr 1970 sein zweites Staatsexamen – und aufgrund einer vorherigen Station als Lehrer war klar, dass er in der Oberstufe unterrichten wollte, was in Schleswig-Holstein jedoch nicht möglich war.

Von Kiel nach Freudenstadt

So führte sein beruflicher Weg die junge Familie im November 1970 nach Baden-Württemberg, das eigentliche Wunschziel Freiburg, Heidelberg oder Tübingen knapp verfehlt, nach Freudenstadt, wo an der Eduard-Spranger-Schule das Wirtschaftsgymnasium in den Kinderschuhen steckte. Knappe vier Jahre später und nach der Geburt des Sohnes Thomas zog die Familie ins Eigenheim nach Wittlensweiler.

Über mehrere Jahrzehnte hatte Uwe Alf die Eduard-



Uwe Alf hat mit seiner Hingabe für Bildung und Erziehung bei mehreren Generationen Spuren hinterlassen.

Foto: Thomas Alf

Spranger-Schule maßgeblich mitgeprägt, heißt es in einem Nachruf der Schule. Vom jungen Studienrat für Englisch und Geschichte entwickelte sich Uwe Alf dort stetig weiter, wurde 1979 stellvertretender Schulleiter und stand von 1990 bis zum Eintritt in seinen Ruhestand im Jahr 2006 mit hohem Sachverstand und einer konsequenten Führung als Schulleiter der Schule vor.

Während seiner Amtszeit erlebte die Schule Wachstum und Erfolg und dank seines Einsatzes für eine internationale Ausrichtung der Schule entstanden Schulpartnerschaften mit Dänemark, Polen, den USA

und Kanada, so die Schule weiter. Darüber hinaus unterstützte Uwe Alf über viele Jahre die Partnerschule in Flöha/Sachsen und war ab 1993 als geschäftsführender Leiter der beruflichen Schulen im Kreis Freudenstadt für deren Entwicklung und Koordination gegenüber dem Landkreis Freudenstadt als Schulträger und dem Regierungspräsidium Karlsruhe verantwortlich.

Engagement auch für VHS

Zudem baute Uwe Alf zusammen mit einem anderen Lehrer die Kreisvolkshochschule auf, die aus dem Volkshilfswerk hervorging. Zusammen mit sei-

ner Frau und dem Förderverein der Schule unternahm er viele Reisen, wobei viele Freundschaften entstanden. Bis vor kurzer Zeit verreisten die Alfs auch privat sehr gerne, sei es zur Familie des älteren Sohnes anfangs nach Australien und zuletzt nach Portugal oder zum jüngeren Sohn nach München sowie der Enkeltochter nach Berlin.

Dreh- und Angelpunkt war aber immer Wittlensweiler, wo Alfs Söhne mit Frauen und Kindern regelmäßig zusammenkamen und alle gemeinsam stets eine schöne Zeit hatten. Aber auch sonst liebte Uwe Alf gesellige Runden, sei es bei den Akti-

vitäten im Lions-Club, mit seiner Kegelschlägergesellschaft oder bei seinem Stammtisch im Bärenschlössle.

Trauerfeier diesen Freitag

Seit Jahresbeginn jedoch schränkte der gesundheitliche Zustand seine Aktivitäten nach und nach ein und am 19. Oktober schloss Uwe Alf seine Augen für immer. An der Seite seiner Frau Gertie trauern die beiden Söhne mit ihren Frauen und die insgesamt drei Enkelkinder.

Die Trauerfeier für Uwe Alf ist an diesem Freitag um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Freudenstadt.

Freudenstadt

Bürgerfragestunde im Ortschaftsrat

FREUDENSTADT-WITTLENSWEILER. Der Ortschaftsrat Wittlensweiler tagt am Donnerstag, 14. November, ab 19 Uhr öffentlich im Sitzungssaal der Verwaltungsstelle. Nach einer Bürgerfragestunde stehen Bekanntgaben über Bauvorhaben sowie allgemeine Informationen aus dem Amt für Bildung, Familie und Sport auf der Tagesordnung. Weitere Tagesordnungspunkte sind unter anderem der Status Adventsdörfler, der Status Schlachthaus sowie Infos aus der Gartenschau-Begehung.

Wanderer sind im Glatttal unterwegs

FREUDENSTADT-WITTLENSWEILER. Der Schwarzwaldverein Wittlensweiler lädt für Sonntag, 10. November, zur Wanderung der Paradiestour im Glatttal ein. Treffpunkt ist der Schulparkplatz in Wittlensweiler um 11.30 Uhr, in Glatt beim Schloss um 12 Uhr. Die Strecke ist etwa 13 Kilometer lang mit 320 Höhenmetern und verläuft zuerst bergauf und weiter am südlichen Talrand bis Hopfau und anschließend auf der nördlichen Talseite zurück zum Ausgangspunkt in Glatt. Die Schlusseinkehr ist im Gasthaus Schlossbrücke in Leinstetten vorgesehen. Gäste sind willkommen.

Bildervortrag beim Seniorenkreis

FREUDENSTADT-DIETERSWEILER. Der Seniorenkreis Dietersweiler trifft sich am Dienstag, 12. November, um 14 Uhr im Sportheim auf der Birre. Es wird ein Bildervortrag über Ausflüge und Treffen gezeigt. Es wird auch bewirtet. Gäste sind willkommen.



Timo Böcking (links) und Martin Buchholz

Foto: Kirchengemeinde

Mischung aus berührenden Melodien und Geschichten

Einen Konzertabend mit Martin Buchholz und Timo Böcking gibt es am Samstag in der Friedenskirche.

FREUDENSTADT. In der evangelisch-methodistischen Friedenskirche, Stuttgarter Straße 23, steht am Samstag, 9. November, ab 19 Uhr ein musikalischer Abend für Jung und Alt auf dem Programm.

Ein Abend, der bewegt – so wird das Konzert von den Künstlern Martin Buchholz

und Timo Böcking angekündigt. Es sei ein Abend, der unter die Haut gehe und das Herz weit mache. Songpoet Martin Buchholz und Pianist Timo Böcking laden ein zum „Singen mit Herz und Mund“ – zu einem Konzert, das mehr ist als nur Musik. Es ist eine Mischung aus berührenden Melodien, inspirieren-

den Geschichten und Liedern zum Mitsingen. Mit Texten über Zweifel und Zuversicht, Pläne und Pleiten, Sorgen und Segen, Wunden und Wunder.

Mit Tiefgang und Leichtigkeit zugleich schaffen die Künstler laut der Ankündigung besondere Momente, die zum Innehalten und Aufatmen ein-

laden. Das Konzert schenke Freude und lasse den Alltag für einen Abend in den Hintergrund rücken.

Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten. Weitere Informationen gibt es bei Pastor Michael Mäule, Telefon 07441/2147, oder per E-Mail an michael.maeule@emk.de.

Nachmittag rund um Abenteuer und Finanzbildung

Der 100. Weltspartag wurde im Theatersaal des Kurhauses in Freudenstadt mit einer besonderen Jubiläumsveranstaltung gefeiert.

FREUDENSTADT. Die Volksbank eG im Kreis Freudenstadt begrüßte rund 600 Kinder und Eltern, um ihnen das Thema Sparen auf eine spannende und anschauliche Weise näherzubringen, heißt es in einer Mitteilung der Volksbank.

Besonders gespannt warteten die jungen Besucher auf den prominenten Gast Julian Janssen, bekannt aus dem Fernsehen als „Checker Julian“, der als Abenteurer und Moderator laut der Mitteilung für eine besondere Portion Spannung sorgte.

Nach der Begrüßung durch die Volksbank-Mitarbeiter An-

na Ilic und Luca Hornberger begann Janssen seinen Vortrag, der wie eine Abenteuerreise durch die Welt der Finanzen gestaltet war. Er nahm die Kinder mit auf eine Entdeckungsreise durch das Thema Sparen, erklärte auf lebhaft Weise, warum es wichtig ist, frühzeitig Geld zur Seite zu legen und wie man damit die eigene Zukunft aktiv gestalten kann. Mit Hilfe einfacher Beispiele wurde das Thema des Sparens lebendig und greifbar, so die Volksbank.

Janssen veranschaulichte außerdem, was hinter den Kulissen einer Bank passiert, und mit Hilfe von Anna Ilic wurde

vorgelegt, an welchen Merkmalen man echte von gefälschten Geldscheinen unterscheiden kann.

Dabei gab Janssen auch Einblicke in die Geschichte des Geldes und erklärte, warum Banken für die Gesellschaft so wichtig sind, heißt es in der Mitteilung weiter. Die jungen Zuhörer lauschten gespannt, und es wurden viele Fragen gestellt.

In die Zeit der Dinosaurier

Ein weiterer Höhepunkt war Janssens Bericht über seine jüngste Reise in die USA. Dabei nahm er die Kinder mit in die Zeit der Dinosaurier, erzählte von seiner Suche nach Fossilien, von Knochenfunden, riesigen Dino-Statuen und seinen Erlebnissen in den Weiten der

amerikanischen Wüste. Mit eindrucksvollen Bildern und spannenden Anekdoten schaffte er es, die Kinder in eine abenteuerliche Welt zu entführen.

Die Verbindung zwischen dem Abenteuer und dem Thema Sparen gelang dabei laut der Mitteilung spielerisch: Janssen erklärte, dass man für große Träume wie Reisen und Abenteuer sparen muss und dass auch kleine Ersparnisse im Laufe der Zeit eine große Wirkung haben können. Die jungen Gäste seien ihm gebannt auf dieser „Reise“ gefolgt.

Nach dem Vortrag wartete Janssen geduldig auf die Kinder, die sich in langen Reihen für ein Autogramm und ein gemeinsames Foto aufstellten, und nahm sich für jeden Einzelnen Zeit. Für die Kinder war



Julian Janssen sorgte für eine besondere Portion Spannung bei der Jubiläumsveranstaltung.

Foto: Volksbank eG im Kreis Freudenstadt

dies ein besonderer Moment, und alle gingen strahlend mit ihrem Autogramm und einem gemeinsamen Selfie nach Hause. Die Veranstaltung wertet

die Volksbank als vollen Erfolg, ein Tag im Zeichen des Sparens, der Bildung und des Abenteuers – ein Jubiläum, das im Gedächtnis bleiben werde.